



Sporti – das Logo des DBSV

DBSV – Telegramm Nr. 19 / 2006

Liebe Betriebssportlerinnen, liebe Betriebssportler,

Hartmut Mahlkow, Vizepräsident des BSVB und Vorsitzender der Fachvereinigung Schach e.V. in Berlin hat uns einen Rückblick auf die Deutsche Betriebs-sport – Meisterschaft zugesandt, den wir nachfolgend – aus Platzgründen leicht gekürzt – mit herzlichem Dank gerne veröffentlichen:

Es waren 35 Mannschaften mit je 4 Spielern (plus Ersatzspielern) an den Start gegangen. Die Aufzählung aller würde diesen Bericht aufblähen, daher sei auf die Homepage der FV Schach (www.fvschach.de) verwiesen. Der Rahmen war hervorragend gewählt. Mit dem Gewerbepark Georg Knorr in Berlin Marzahn hatten die Organisatoren, in Person Jörg Dippe mit Bernhard Riess, eine sehr gute Wahl getroffen. Das Turnier wurde in 7 Runden nach Schweizer-System ausgetragen, die Bedenkzeit betrug insgesamt 2 Stunden pro Spieler, so dass nur 2 Partien pro Tag ausgetragen werden konnten. Großzügige Pausenzeiten erlaubten die Regeneration bis zum nächsten Kampf und konnte ohne aufkommende Hektik auch zum Einnehmen des Essens genutzt werden. Das Essen war „Klasse“, auch die bis in die Abendstunden besetzte Kantine wurde gern genutzt, um über Schach zu diskutieren und an aufgestellten Schachbrettern noch einmal die Partien Revue passieren zu lassen. Alle Runden wurden pünktlich gestartet, ein nicht allzu häufig anzutreffender Umstand, was auf die sehr gute Arbeit der Turnierleitung zurückzuführen war. Turnierleiter Bernhard Riess, unterstützt durch seinen Stellvertreter Uwe Pöhle, hatte schon in der Vorbereitung für eine übersichtliche Ergebnismeldung und natürlich durch Computerunterstützung die Verwertung derselben, Auslosung, Ausdruck der Paarungen, Bekanntgabe auf einer Großen Leinwand und vieles mehr gesorgt. Mit diesem ‚Job‘ hatte die Turnierleitung einen 12-Stunden Arbeitstag. Dafür sagen wir anderen einen herzlichen Dank. Unser Schiedsrichter, Matthias Möller, hatte nicht viel Arbeit, nur einmal musste er einen Streit über einen Partiausgang entscheiden. Etwas Wermut floss dennoch. Durch eine Lücke in der Ausschreibung gelangte eine Mannschaft in das Turnier, die mit Spielstärke und Herkunft nicht hineinpasste. Es bleibt uns ein Trost, dass wir vielleicht dem nächsten Weltmeister die Hand gedrückt haben und das Betriebsschach offensichtlich so attraktiv ist, dass sich die besten Spieler anlocken lassen. Die Preisverleihung wurde durch die Vizepräsidentin des DBSV und LSB, Frau Gabriele Wrede durchgeführt. Morgens vom DBSV – Hauptausschuss aus Wuppertal kommend, war sie pünktlich zur Stelle und konnte die Übergabe der Preise vollziehen. Sieger des Turniers wurde die 1.Mannschaft von Präsident, gefolgt von der 1.Mannschaft von Gillette I Berlin und der Deutschen Bahn Berlin. Wir danken den Sponsoren Fa. Niggemann (Schachmaterial), Deutsche Telekom und der Fa. Gillette für Ihre Unterstützung. Das Turnier wurde auf Video aufgezeichnet und die entstandene DVD kann erworben werden. Ein weiterer Bericht von Frank Hoppe, befindet sich auf der Homepage (www.berlinerschachverband.de)“.

DOSB – Aktuell: Volker Bouffier, Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen und ein Freund und Förderer des Betriebssports erhielt beim Landessportbundtag in Frankfurt die IOC Trophy „Sport und Community“. Mit dieser Ehrung werden weltweit Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den Sport und seine Entwicklung verdient gemacht haben. Der DBSV gratuliert herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

U.T./ 12.10.2006

Impressum: Deutscher Betriebssportverband e.V.,
c/o Uwe Tronnier, Wiedstr.20, 53859 Niederkassel - Mondorf
E-Mail: tronnie@snafu.de oder Uwe.Tronnier@betriebssport.net
Internet: www.betriebssport.net
Konto-Nr. 28009363 BLZ: 386 500 00 Kreissparkasse Köln